



Geschäftliche Herausforderungen

Mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) 16, die nun in Kraft sind, müssen Unternehmen eine noch nie dagewesene Menge an Leasingdaten aus ihren Verträgen und Vereinbarungen analysieren, extrahieren und bilanzieren.

Transformation

Um die neuen Rechnungslegungsgrundsätze IFRS 16 einzuhalten, müssen Unternehmen eine noch nie dagewesene Menge an Leasingdaten aus ihren Verträgen und Vereinbarungen extrahieren und analysieren. In Zusammenarbeit mit IBM hat KPMG ein Angebot auf Grundlage der IBM® Watson® Technologie erstellt, das den Prozess in nur 25 Prozent der Zeit bewältigt, die Kunden für die manuelle Bearbeitung benötigen.



Stephan Rinck
Berater für kognitive
Geschäftslösungen
KPMG

Ergebnisse

Beschleunigt den Prozess um 75 %

für die Überprüfung von Verträgen und Datenausgabe unter IFRS 16

Vertieft Partnerschaften

zu Kunden, durch Bereitstellung einer IT-Lösung für einen dringenden Bedarf

Stärkt das Marktbewusstsein

als führendes Unternehmen im Bereich Technologie und Geschäftseinblicke

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilft Unternehmen dabei, Leasingverträge automatisch mithilfe von KI zu verarbeiten

KPMG ist ein globales Netzwerk unabhängiger Mitgliedsunternehmen, die Prüfungs-, Steuer- und Beratungsleistungen anbieten. Die KPMG-Mitgliedsunternehmen sind in 147 Ländern tätig, beschäftigen insgesamt mehr als 219.000 Mitarbeiter und erfüllen durch Prüfungs- und Bestätigungsdienste die Anforderungen von Unternehmen, Regierungen, öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Unternehmen und Kapitalmärkten. In Deutschland hat KPMG mehr als 10.200 Mitarbeiter und mehr als 20 Bürostandorte.

„Für das KPMG Content Abstraction Tool (KCAT) gibt es keine bessere Lösung am Markt als Watson.“

—Stephan Rinck, Berater für kognitive Geschäftslösungen, KPMG

Teilen



IFRS 16 bringt neue Herausforderungen bei der Rechnungslegung mit sich

Von Fahrzeugen und Büroräumen über Laptops bis hin zu Netzwerkgeräten: Fast jedes Unternehmen ist auf Leasingverträge angewiesen, um Vermögenswerte und Ressourcen zu finanzieren. Um jedoch die Rechnungslegungsstandards IFRS 16, die Anfang 2019 eingeführt wurden, einzuhalten, müssen die Unternehmen nun in ihren Bilanzen alle Leasingverträge geltend machen, einschließlich derjenigen, die zuvor als „Operating-Leases“ eingestuft und als befreit betrachtet wurden.

Um die neuen Anforderungen an die Offenlegung zu erfüllen, müssen Organisationen eine noch nie dagewesene Menge an Daten aus ihren Verträgen und Vereinbarungen extrahieren und analysieren. Ohne unterstützende Prozesse und Technologien stellt die neue Anforderung eine gewaltige und zeitintensive Herausforderung dar.

Für KPMG bot sich durch diese Entwicklung die Gelegenheit, die Kunden bei der Bewältigung einer dringenden Anforderung mit der neuesten IT zu unterstützen. „KPMG verfolgt eine klare Strategie zur Erweiterung seines Geltungsbereichs und zur intensiveren Arbeit mit künstlicher Intelligenz und anderen neuen Technologien,“ erklärt Stephan Rinck, Berater für kognitive Geschäftslösungen bei KPMG. „Mit den IFRS 16 wurde ein Bereich identifiziert, in dem ein großer Bedarf besteht.“

Um ein Angebot zu entwickeln, evaluierte KPMG die leistungsstarke KI-Technologie eines zuverlässigen Anbieters. „Wir brauchten eine stabile, robuste Lösung, die in der Lage ist, mit der Nachfrage der Kunden entsprechend zu skalieren“, bekräftigt Rinck.

Ein kognitives Tool, mit dem relevante Daten lokalisiert werden können.

Beeindruckt von den umfassenden Fähigkeiten, die IBM während eines Proof-of-Concept zeigte, wählte KPMG Watson™ und die IBM Enterprise Content-Management-Technologie aus. „KPMG's Anforderungen gingen über eine einfache Datenextraktion hinaus,“ so Rinck. „IBM war in der Lage, eine Ende-zu-Ende-Lösung anzubieten.“

Während der Zusammenarbeit mit dem IBM-Team für digitale Geschäftsautomatisierung und dem Watson-Team erstellte KPMG das KPMG Content Abstraction Tool (KCAT), ein kognitives Angebot, das darauf ausgelegt ist, Verträge schnell zu analysieren und Daten zu identifizieren, die für die neuen IFRS-Standards relevant sind. „Dafür gibt es keine bessere Lösung am Markt als Watson,“ betont Rinck.

Unterstützt durch IBM Beratungsdienstleistungen, konnte KPMG das IBM Watson Knowledge Studio verwenden, um KCAT beizubringen, die Sprache von Leasingverträgen zu „verstehen“. Mithilfe einer Schulung durch das Team wurde der Plattform eine Wissensdatenbank hinzugefügt, die sich auf die wichtigsten

Datenattribute innerhalb der Leasingverträgen und die Beziehungen zwischen diesen Attributen bezieht. Durch die Integration der Watson-Explorer-Plattform von IBM wendet KCAT das Knowledge-Studio-Modell für maschinelles Lernen an, um relevante Informationen für die Extraktion zu lokalisieren.

Das Team integrierte außerdem die Enterprise Content Management Middleware, unter anderem die IBM Datacap Software, zum Scannen und Vorbereiten von Verträgen für die optische Zeichenerkennung (OCR), die IBM Case Manager Software zur Regelung von Systemabläufen und die IBM Operational Decision Manager Software zur Automatisierung von regelbasierten Entscheidungen.

Nun konvertiert KCAT die Vertragsdateien eines Unternehmens in ein maschinenlesbares Format und kategorisiert sie nach Typ – zum Beispiel nach Immobilien, Technologie oder Fahrzeugen. Die Plattform identifiziert relevante Datenpunkte auf Grundlage des Vertragstyps und stellt diese Informationen den Experten von KPMG zur Validierung bereit. Schließlich stellt das Tool die extrahierten Daten in einem strukturierten Format für die Buchhaltungsplattform der Unternehmen zur Verfügung.

Schnell und kostengünstig mit höherer Qualität

KPMG-Unternehmenskunden verwenden nun KCAT, um fehleranfällige Vertragsüberprüfungen zu vermeiden, die wertvolle Arbeitszeit der Mitarbeiter

erfordern würden. „Es handelt sich um eine langweilige, zeitintensive Arbeit,“ sagt Rinck. „Selbst mit unserer manuellen Überprüfung schließt unsere Lösung den Prozess in nur 25 Prozent der Zeit ab. Und wir bieten dies zu einem attraktiven Preis und außergewöhnlicher Qualität an.“

Für KPMG bedeutet die Bereitstellung der Lösung eine Vertiefung seiner langfristigen Partnerschaften mit den Kunden, bei gleichzeitiger Einführung einer neuen Ertragsquelle und der Stärkung seines Rufs als führendes Unternehmen im Hinblick auf Technologien. Auch wenn andere Beratungsfirmen ebenfalls Rechnungslegungsplattformen im Zusammenhang mit IFRS 16 herausgebracht haben, behält KPMG einen Wettbewerbsvorteil, dadurch dass das Unternehmen seine Lösung als Dienstleistung anbietet.

„Unsere Kunden müssen sich keine Sorgen darum machen, irgendetwas implementieren zu müssen“, erklärt Rinck. „Sie müssen einfach nur ihre Verträge in unsere sichere Umgebung hochladen und wir liefern die Ergebnisse, die sie benötigen.“

Neben der führenden kognitiven Technologie und der von IBM bereitgestellten praktischen Anleitung schätzt KPMG vor allem die Stärke der Marke und den Ruf von IBM, die bei der Lancierung und Markteinführung von KCAT eine große Unterstützung sind. „Wann immer wir unser Angebot vorstellen, betonen wir, dass es sich um eine IBM-Lösung mit IBM-Komponenten handelt,“ fügt Rinck hinzu. „Die Marktbekanntheit von IBM als Anbieter von IT-Lösungen ist sehr hilfreich. Die Technologie von IBM und die Expertise von KPMG in dieser Domäne bilden eine unschlagbare Kombination.“

Lösungskomponenten

- IBM® Case Manager
- IBM Datacap
- IBM Operational Decision Manager
- IBM Watson® Explorer
- IBM Watson Knowledge Studio

Den nächsten Schritt machen

Um mehr über die Lösungen von IBM zu erfahren, die in dieser Story vorgestellt werden, können Sie sich an Ihren IBM Vertreter oder IBM Business Partner wenden.

© Copyright IBM Corporation 2020.

IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
Germany
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Hergestellt in den USA, März 2020. IBM, das IBM Logo, **ibm.com**, IBM Watson und Watson sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur zum Datum der Erstveröffentlichung des Dokuments aktuell und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung von IBM geändert werden. Nicht alle Angebote sind in allen Ländern verfügbar, in denen IBM tätig ist. Die genannten Leistungsdaten und Kundenbeispiele sind lediglich zur Veranschaulichung genannt. Die tatsächlichen Leistungsergebnisse können je nach Konfigurationen und Betriebsbedingungen variieren. DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN AUF DER GRUNDLAGE DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDS (AUF „AS-IS“-BASIS) OHNE JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGBUNG GESTELLT, EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE FREIHEIT VON RECHTEN DRITTER. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen. Die Kunden sind für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit jeglichen relevanten Gesetzen und Verordnungen.



Bitte der Wiederverwertung zuführen

70031070-DEDE-01

